

## NEUJAHRSWÜNSCHE 1875

1

Ich wünsche euch an diesen Tag,  
An dem's Neujahr hat angefangen,  
Was euer Herz selbst wünschen mag  
Und was es Gutes kann verlangen,  
Für s'Zeitlich' und für's Ewig auch,  
Wie's unter Freunden heut! Gebe auch  
Dass man sich wünsche Gottes Segen  
An dem ja Alles ist gelegen.

2

Ich wünsch- was 's Zeitlich' anbelangt-  
Euch 's grösst' und schönste Gut hienieden,  
Was selber Gott von euch verlangt,  
Beständig fort den lieben Frieden!  
Wer Frieden hat zu jeder Zeit,  
Mit Gott, mit sich, mit allen Leut',  
Dass ist- kann nicht geläugnet werden?-  
Gewiss der glücklichst' Mensch auf Erden!

3

Ich wünsch euch noch das Allerbest',  
Wollt einstens ihr in Frieden fahren-  
Ihr möget sein im Glauben fest,  
Und zweifellos darin verharren!  
Wer Glauben hat und handelt recht,  
Dem geht's ja hier und dort nicht schlecht,  
Denn hier verbleibt er ohne Sünden,  
Und dort wird er den Himmel finden.

4

Ich wünsch den Kinder allerlei  
Was ihnen nur kann Freude machen;  
Doch soll- das dieses möglich sei,-  
Ein Jedes recht sein Herz bewachen,  
Dass Nichts in selbes kehre ein,  
Was ihnen könnte schädlich sein,  
Dann sind sie glücklich schon auf Erden,  
Und es noch mehr im Himmel werden.

## 5

Was soll ich wünschen- saget's mir-  
 Den jungen Leuten, Mädchen, Knaben?  
 Die mir fast trotzen für und für,  
 Und bis dahin nicht g'horsamt haben,  
 O, Böses wünsch' ich ihnen nicht,  
 Nur, dass sie besser ihre Pflicht  
 Erfüllen, und gehorsam seien;  
 Das wird sie selbst und mich erfreuen!

## 6

Den Frommen wünsch'ich B'harrlichkeit,  
 Und dass sie jede Tugend üben;  
 Und sich bemühen allezeit  
 Den Heiland Jesus recht zu lieben!  
 Ich wünsch', sie bleiben alle frei  
 Von Schein und Trug und Gleissnerei!  
 Aufrichtigkeit, das wünsch'ich Allen,  
 Dass in der That sie Gott gefallen!

## 7

Den Bösen aber wünsch' ich sehr,  
 Dass sie vom Herzen sich bekehren,  
 Und Busse thun, und nimmermehr  
 Zu Satan und zur Sünd' sich kehren!  
 Wenn stets sie treu sind Gott dem Herrn,  
 Und bleiben von der Sünde frei,  
 Und immer in der Buss' verharren,  
 Dann werden sie in Frieden fahren;

## 8

Ich wünsch' euch all' von Uebeln frei,  
 Von Schwäche, Krankheit, Weh und Schmerzen,  
 Von Schwermuth und Melancholie,  
 Doch munter stets und froh im Herzen;  
 Seid munter ihr zu jeder Stund'  
 Beständig wohl und frisch und g'sund,  
 Dazu noch frei von Weh und Qualen,  
 Braucht ihr dem Dockter Nicht's zu zahlen!

## 9

Wenn euch jedoch ein Leiden trifft  
 Wünsch ich ihr möget's willig tragen  
 Und nie – wie's wehrt die heilig' Schrift-  
 Darüber murren oder klagen!  
 Ihr wisst's – wer leidet mit Geduld,  
 Der tilgt die Straf' der Sündenschuld,  
 Drum traget's willig Gott zu Ehren,  
 Das wird Verdienst und Lohn vermehren!

## 10

Doch, sei man kränklich oder g'sund,  
 In's Gras muss man doch einmal beissen;  
 Es kommt heran die letzte Stund',  
 Und "fort von hinnen" – so wird 's heissen!  
 Der Tod, der Heiland hat's gesagt-  
 Kommt oft, wie Diebe, in der Nacht,  
 Drum müsst ihr beten, büssen, wachen  
 Wollt ihr dem Kerls entgegen lachen!

## 11

Drum wünsch' ich euch beim Lebens End,  
 Dass sicher kommt- es wird nicht fehlen-  
 Mit viel Verdiensten voll die Händ,  
 Das wird beim Richter euch empfehlen;  
 Dann, findet euch der Herr getreu,  
 Mit vielem G'winnst und Schulden frei,  
 Wird er euch sagen beim verscheiden,  
 "Geht ein in eures Herren Freuden!"

## 12

Ich wünsche euch- und Allen zwar-  
 Ist eure Seel' vom Leib geschieden-  
 Dass kommt der heilig' Leodegar<sup>2</sup>,  
 Um sie zu holen ab hienieden;  
 Zu führen sie vor Gottes Thron,  
 Um zu empfangen ihren Lohn  
 Für das, was ihr gethan im Leben;  
 Dort wird's dann nichts als Freude geben!

Sind Alle wir im Himmel – dann  
 Wer wird uns voneinander scheiden?  
 Wir schauen Gottes Antlitz an,  
 Dies Schauen wird uns nie verleiden!  
 Drum trennen wir uns nimmermehr,  
 Wir geben Gott dem Herrn die Ehr',  
 Und preissen ewig seinen Namen,  
 Und singen: “ heilig, heilig” – Amen!

### **Commentaires**

( N° 39 du catalogue)

Vœux de Nouvel An adressés à sa paroisse, et spécifiquement aux jeunes, aux paroissiens et aux malades.

1 Gleisneri = hypocrisie.

2 Leodgar = allusion au patron du village qui, en l'occurrence est Schlierbach.

Versification : Huitains ; tétramètres iambiques ; rimes croisées et plates masculines et féminines .

Langue allemande.

### **Neujahrswünsche 1875**

Neujahrswünsche, die an seine Pfarrgemeinde, besonders die jungen Leute, die Pfarrkinder und die Kranken gerichtet sind.

1 Gleisneri = Scheinheiligkeit

2 Leodgar = Schutzpatron des Dorfes Schlierbach.

#### ***Metrik:***

Achtzeiler; vierfüßiger Jambus.

Männliche und weibliche Kreuzreime und Paarreime.

***Sprache:*** Hochdeutsch

---